Rewindo GmbH
Am Hofgarten 1–2
D-53113 Bonn
Tel.: +49 228. 921 28 30
Fax: +49 228. 538 95 94
info@rewindo.de
www.rewindo.de

Rewindo ist Partner von vinyl plus



kunststofffensterrecycling in zahlen **2025.**

Rewindo
Fenster-Recycling-Service



Michael Vetter
Geschäftsführer
Rewindo GmbH

ein funktionierender wertstoff-kreislauf braucht nachgefragtes rezyklat.

Mit unserem Recyclingservice für alte Fenster, Rollläden und Türen aus PVC waren wir auch 2025 aktiv und erfolgreich. Über 58.000 Tonnen an Rezyklaten konnten in unserem bundesweiten System aus Sammellogistik und Recyclingtechnik aus Altfenstern gewonnen werden. Eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Dieses Ergebnis ist vor allem zwei Aspekten zuzuschreiben: der energetischen Sanierung mit Fenstertausch und den umfänglichen Recyclingpartnerschaften entlang der Wertschöpfungskette von Kunststofffenstern. Bei Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudesektor tragen neue Fenster zur verbesserten Energiebilanz bei. Damit gelangen vermehrt ausgebaute alte Kunststofffenster in unser Rewindo-System mit Sammelcontainern an Baustellen (Abholsystem) oder bei einer der vielen Altfenster-Annahmestellen unserer Partner und Unterstützer (Bringsystem).

Durch den engagierten Ausbau der Rewindo-Partnerschaften wurde die Zahl der Annahmestellen auf über 100 vergrößert. So konnte mehr wertvolles Altfenstermaterial dem Recyclingkreislauf zugeführt statt verbrannt zu werden. Der Anteil von Altfenstern aus PVC in der Müllverbrennung wurde damit fast halbiert.

Das Kunststofffenster-Recycling braucht weiterhin stärkende Rahmenbedingungen. Neben der Einführung eines Industriestrompreises bleiben Bürokratieabbau und Eingrenzung von Billig-Importen mitentscheidend für eine wettbewerbsfähige Rezyklatnutzung in neuen Fenster- und Bauprofilen. Auch die zukünftige Gestaltung des europäischen Rechtsrahmens ist von Bedeutung für die Harmonisierung von Umwelt und Wirtschaft: eine funktionierende finanzierbare Kreislaufwirtschaft statt vorgabengetriebener „Planwirtschaft." Denn unser Recycling lebt auch in Zukunft von Wettbewerbsfähigkeit und vom freiwilligen Mitmachen. Dafür arbeiten wir!

Ihr Michael Vetter

recycling-szenario 2025 für alte kunststofffenster, -rollläden und -türen.

Rezyklat schließt Wertstoffkreislauf

- Die Wertstoffe aus Kunststofffenstern, -rollläden und -türen können am Ende von deren langer Nutzungsphase in hochmodernen Recyclinganlagen separiert und die Kunststoffe zu Rezyklat aufbereitet und einer Wiederverwertung zugeführt werden. Eingesetzt wird das neuen Rohstoffen ebenbürtige Rezyklat überwiegend zur Herstellung neuer Fenster- und sonstiger Kunststoffprofile.

- Jede Tonne Rezyklat aus alten Fenstern und Abschnitten in der Fensterprofilherstellung anstelle von Primär-PVC spart im Vergleich Ressourcen und Produktionsenergie und verringert den Ausstoß von CO_2.*

Recyclingerfolge sind messbar

- Rewindo als gemeinsame Initiative und Branchenlösung der deutschen Kunststoffprofilhersteller initiiert und organisiert mit ihren Partnern entlang der Wertschöpfungskette von Kunststofffenstern das Recycling alter Fenster, Rollläden und Türen aus PVC in Deutschland.

- Als Mitglied der EPPA (European Trade Association of PVC Window System Suppliers) trägt Rewindo wesentlich zur Erreichung der selbstverpflichtenden europäischen Recyclingziele gemäß VinylPlus® und der Circular Plastics Alliance (CPA) bei.

- Im Sinne von Einheitlichkeit und Transparenz werden die Recyclingmengen mit dem auf europäischer Ebene eigens geschaffenen Datenerfassungssystem Recovinyl®/Database RecoTrace™ ermittelt und von unabhängigen Dritten geprüft.

- Erfasst werden die Mengen an Rezyklat in Tonnen, gewonnen aus dem Recycling von Post-Consumer-Abfällen, also Altfenstern, -rollläden und -türen aus PVC, und Pre-Consumer-Abfällen. Das sind die Profilabschnitte, die in Produktions- oder Verarbeitungsprozessen der Kunststoffprofile anfallen.

* Kumulierter Energieaufwand und CO_2-Fußabdruck, Vergleich von Fensterprofilen aus Primär- und Recycling-PVC, myclimate Deutschland gGmbH, 2023

recyclingmengen für altfenster und produktions-/verarbeitungsabfälle im rewindo-system.

Post-Consumer-Verwertungsmengen**

der Rewindo Recycling- und Logistikpartner VEKA Umweltechnik, Dekura, METAL-PLAST, Polyten Recycling, Deceuninck, weser kunststofftechnik, Biotrans, profine Recycling Network, DHT, PWR Trading & Extrusion, RE:CORE, Struber Recycling, Rheinische Recycling, ECOSOIL, Laabs, Lohner Kunststoffrecycling und weiterer Recyclingbetriebe.

58.358 t

+

Pre-Consumer-Verwertungsmengen

aus den Produktions- und Verarbeitungsprozessen von Kunststofffensterbranche und Fensterbauern.

83.237 t

=

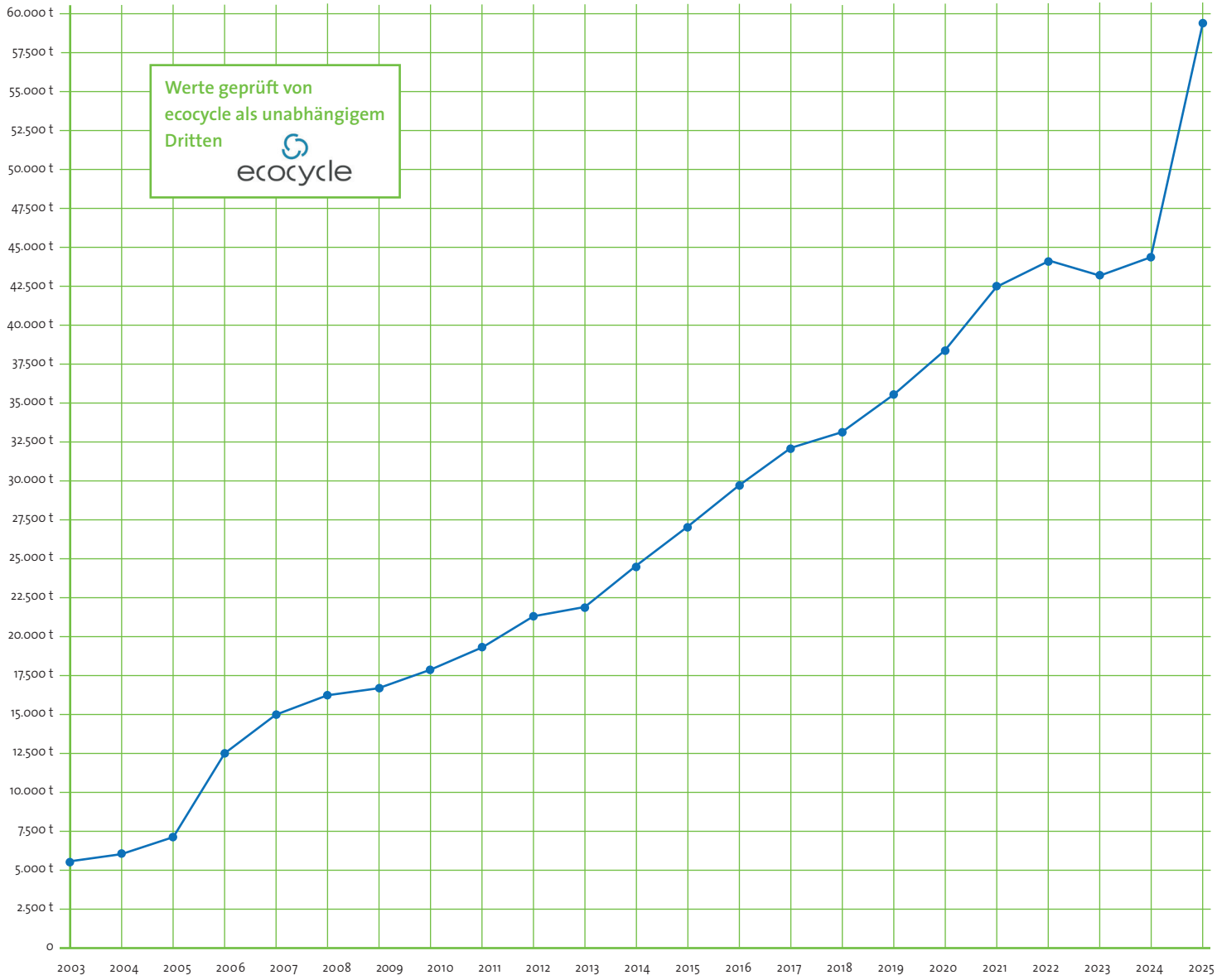
Verwertungsmengen insgesamt im Rewindo-System

Rezyklate gewonnen im Wiederverwertungsprozess.

141.595 t

** Daten erfasst über Recovinyl®/Database RecoTrace™ und Conversio, Mai 2026; Mengen bezogen auf den reinen PVC-Compound-Anteil ohne Glas und Metall

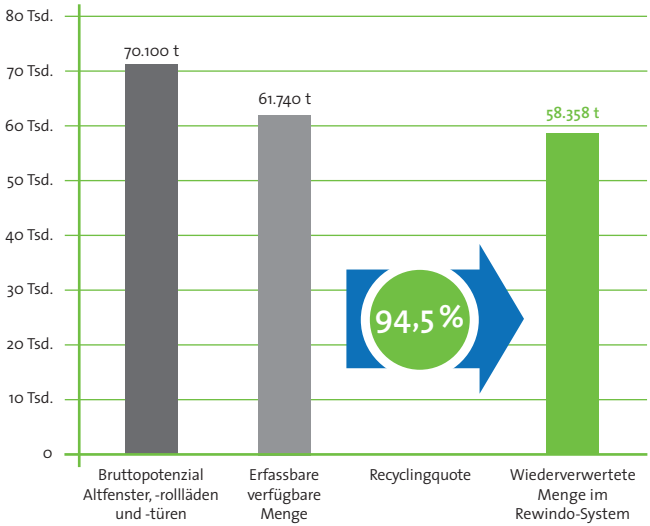
pvc-rezyklat aus alten fenstern, rollläden und türen nach aufbereitung.*



* Ohne Produktions- und Verarbeitungsabfälle

abfallmenge, wiederverwertung und recyclingquote 2025.

Alte Kunststofffenster, -rollläden und -türen 2025 in Deutschland in Tonnen*



Bruttopotenzial: 70.100 t

Das ist die tatsächlich angefallene Abfallmenge an alten Kunststofffenstern, -rollläden und -türen ohne Zweitnutzung. Diese Menge wird werkstofflich recycelt oder energetisch verwertet.

Erfassbare verfügbare Menge: 61.740 t

Sie ergibt sich, indem man vom Bruttopotenzial physisch nicht verfügbare Mengen und aus technischen oder ökonomischen Gründen nicht ins Recycling gegebene Altfenster abzieht.

Recyclingquote: 94,5 %

Die Recylingquote errechnet sich aus dem Verhältnis der werkstofflich recycelten Menge an alten Kunststofffenstern, -rollläden und -türen im Rewindo-System (wiederverwertete Menge) zur erfassbaren verfügbaren Menge.

* Reiner PVC-Compound-Anteil ohne Glas und Metalle

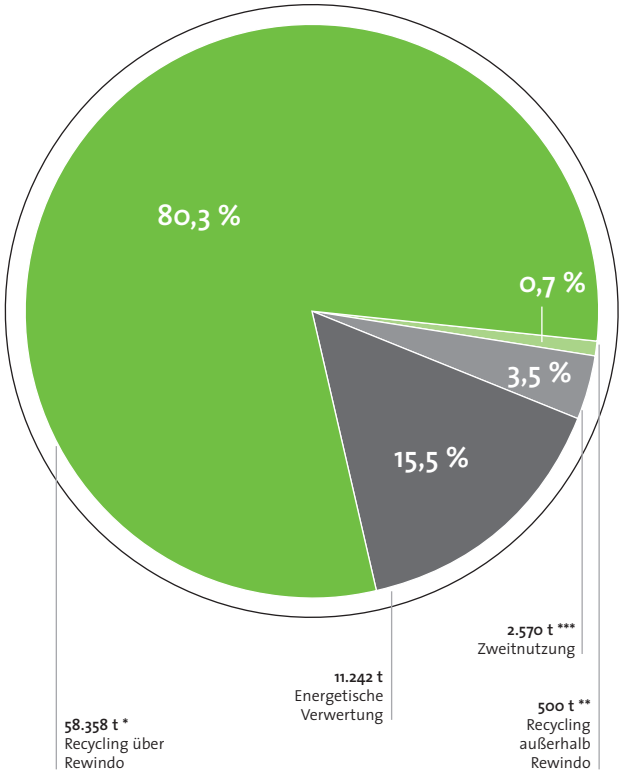
wesentliche verwertungsbereiche für alte fenster, rollläden und türen.

Dokumentierte Recyclingmengen

Insgesamt wurde über Recovinyl®/Database RecoTrace™ und Conversio, Mai 2026, für den Zuständigkeitsbereich der Rewindo eine Recyclingmenge in 2025 von 58.358 t erfasst.

Verwertungswege von Altfenstern

Die Verwertungswege von alten Kunststofffenstern, -rollläden und -türen sind in der Grafik dargestellt (Bruttopotenzial plus Zweitnutzung).



* 58.358 t dokumentiert über Recovinyl®/Database RecoTrace™ und Conversio, Mai 2026
** Beinhaltet Recyclingmengen anderer Recycler (außerhalb des Rewindo-Systems) und sonstiger nicht identifizierter Recycler
*** Zweitnutzung umfasst überwiegend den Wiedereinbau z. B. in Garagen, Anbauten

energie- und co_2-einsparung durch rezyklatnutzung.*

Einsatzfelder der Rezyklate

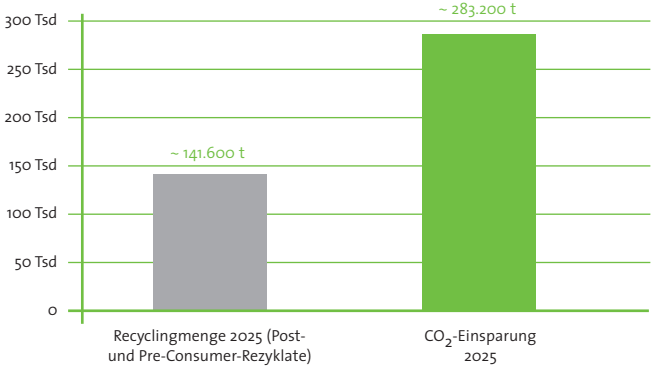
Bei einer Betrachtung der aus Post-Consumer-Abfällen gewonnenen Rezyklate zeigt sich, dass der überwiegende Teil bei der Herstellung von Fenster- und Bauprofilen Einsatz findet.

58.358 t
Rezyklate aus alten Kunststofffenstern, -rollläden und -türen (Post-Consumer-Rezyklate)

~ 70 %	~ 20 %	~ 10 %
Herstellung von Fenster-, Tür- und Nebenprofilen	Herstellung von Rohren	Herstellung von Bauprofilen und sonstigen Profilen

CO_2-Einsparung und weniger Energieverbrauch mit modernen Kunststofffenstern

Die Nutzung von Rezyklaten anstelle von PVC-Neuware im Herstellungsprozess von Kunststoffprofilen schont wertvolle Ressourcen: Eine Tonne Rezyklat spart zwei Tonnen CO_2 und 14.600 kWh Strom.* Die rund 141.600 Tonnen Rezyklat, die 2025 gewonnen wurden, entsprechen damit fast 283.200 Tonnen CO_2-Einsparung und einer Reduzierung des Energieverbrauchs um rund 2,07 Millionen MWh.



* Kummulierter Energieaufwand und CO2-Fußabdruck, Vergleich von Fensterprofilen aus Primär- und Recycling-PVC, myclimate Deutschland GmbH, 2023













